

Impuls zum Grundwort Gastfreundschaft / 2Kö 6,1-23; Hebr 13,2

Einleitung:

Heute geht es um PHILOXENIA.

Könnt Ihr euch vorstellen, was dieses griechische Wort bedeutet?

Falls nicht, dann schlägt doch einfach ein paar Bibelstellen nach:

Hebräer 13,2

Römer 12,13

1.Petrus 4,9

Das gesuchte Wort heißt. GASTFREUNDSCHAFT.

Frage:

Was genau bedeutet Gastfreundschaft?

*Jemanden einladen

*zusammen Essen

*Liebe zu Fremden

*Gemeinsam Zeit verbringen

*den Gast merken lassen, dass er willkommen ist

*Gastfreundschaft ist gelebte Nächstenliebe

*Gastfreundschaft heißt, jemandem etwas Gutes zu tun

*Gastfreundschaft ist eine Gabe Gottes

Gedanken für Erwachsene:

Gastfreundschaft zu leben kann heißen:

Ich gebrauche mein Zuhause für Jesus („Using your home for Christ“).

Welche Möglichkeiten eröffnen sich durch gelebte Gastfreundschaft?

(Kontakt zu Nichtchristen, gelebte Nächstenliebe...)

Kann jemand Beispiele dazu erzählen?

Wir lesen oder erzählen die **Geschichte von „Vater Martin“** von Leo Tolstoi.

Im Internet unter www.christkids.de/?pg=5200 zu finden.

Fazit: Vater Martin erkennt, dass Jesus ihm in all den Menschen begegnet war, denen er die Tür geöffnet hatte!

Was Gastfreundschaft bewirken kann, lesen wir in 2. Könige 6, 21-23.

Dort handelt der König von Israel auf Elisas Rat hin nicht nach dem Prinzip: Wie du mir, so ich dir.

Vielmehr lädt er seine Angreifer zu Tisch. Dies führt dazu, dass die Aramäer nicht mehr ins Land Israel einfallen. Hat die Gastfreundschaft der Israeliten die Aramäer so beschämt und gleichzeitig zum Umdenken angeregt?! Das Handeln des israelischen Königs veranschaulicht uns die Worte Jesu in der Bergpredigt: Liebet eure Feinde, segnet die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen...

(Mt 5,44)

- Wie können wir Gastfreundschaft leben – ganz konkret auch Ausländern, Flüchtlingen, Asylanten gegenüber? Wen könnten wir in der nächsten Woche einmal zu uns nach Hause einladen?
- zu Hebr. 13,2: Wie kann man „Engel“ beherbergen? Wer kennt ein Beispiel dazu?